

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 131 (1980)

Heft: 8

Rubrik: Witterungsbericht vom Mai 1980

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom Mai 1980

Zusammenfassung: Der Mai brachte in der ganzen Schweiz ein Wärmedefizit. Nördlich der Alpen blieben die Monatsmittel der Temperatur 1 bis 2 Grad, im Tessin bis zu 3 Grad unter der Norm. Für die Südschweiz war es der kälteste Mai seit 1941. Im Sottoceneri zählte man nur 5 Tage mit normalen Tagesmitteltemperaturen, dafür mehrmals negative Abweichungen von 4 bis 6 Grad vom langjährigen Mittel. Trotz dieser kühlen Witterung blieben die Niederungen beiderseits der Alpen grösstenteils frostfrei. Stark gedämpft waren die Temperaturmaxima. Werte über 25 Grad konnten an keiner Station des Beobachtungsnetzes gemessen werden.

Abgesehen von der westlichen Landeshälfte und dem Südtessin blieben grosse Teile des Landes trocken. Beträchtliche Niederschlagsdefizite verzeichneten vor allem das Gotthardgebiet, das Bündner Oberland, die Urner und Glarner Alpen sowie das Rheintal zwischen Chur und Buchs. Anderseits fielen im mittleren Rhonetal teilweise erheblich überdurchschnittliche Niederschlagsmengen. Die Anzahl der Niederschlagstage war in der Westschweiz und im Tessin übernormal (in Lugano 20 Tage mit mindestens 1 mm!). Von diesen brachten der 8. und 29. Mai im ganzen Land, der 21. und 22. Mai hauptsächlich im Mittelland und Jura, relativ hohe Tagessummen.

Die Sonnenscheindauer erreichte im Raume Basel—Schaffhausen normale Werte. Im angrenzenden Mittelland und teilweise auch Jura blieb die Besonnung um 10 bis 20 Prozent unter dem Durchschnitt. Noch etwas grössere Defizite verzeichneten der Alpenraum und das Tessin.

Witterungbericht vom Mai 1980

Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

Station	Höhe über Meer	Monatsmittel	Temperatur in °C			Niederschlagsmenge in mm	Abweichung % vom Mittel 1901–1960	Zahl der Tage				
			höchste	Datum	niedrigste			trüb				
								Nebel	Schneegitter ³			
Zürich SMA . . .	569	10,8	-1,3	22,1	13.	3,5	16.	68	6,4	150	85	
Zürich Uetliberg . .	814	8,9	-1,6	20,6	26.	1,5	16.	75	7,3	-	64	
St. Gallen . . .	664	9,9	-1,6	21,0	12.	1,5	16.	75	7,1	154	86	
Basel-Binningen . .	317	11,5	-1,6	23,1	12.	1,9	16.	73	6,9	164	58	
Schaffhausen . . .	437	11,6	-1,1	23,1	26.	3,2	10.	70	6,3	187	66	
Luzern . . .	456	11,4	-1,4	24,7	20.	3,5	17.	73	6,9	105	85	
Oltén	416	11,5	-1,1	23,4	26.	3,0	17.	71	6,1	187	126	
Bern Liebefeld . .	567	10,5	-1,4	22,1	12.	1,9	17.	69	6,4	139	99	
Neuchâtel . . .	487	11,6	-1,5	22,7	13.	4,1	31.	68	6,3	164	98	
Lausanne	618	11,3	-1,8	22,8	13.	4,5	31.	63	6,1	189	93	
Bad Ragaz	498	11,3	-1,8	23,0	12.	2,0	18.	71	7,2	131	44	
Disentis	1180	7,6	-1,7	17,8	11.	0,7	17.	71	7,6	102	36	
Davos Dorf	1592	4,4	-1,7	14,9	12.	-2,5	1.	71	7,9	103	56	
Einsiedeln	910	7,6	-1,4	18,0	26.	0,5	17.	83	7,4	120	91	
Rigi Kaltbad	1455	5,1	-1,3	19,4	13.	-0,4	17.	79	7,1	124	146	
Engelberg	1018	7,4	-2,1	21,0	13.	0,4	11.	82	7,8	109	84	
*La Chaux-de-Fonds	1019	7,2	-1,4	19,0	12.	-2,5	31.	76	7,1	118	156	
*Samedan-St. Moritz	1706	4,3	-1,0	15,1	12.	-5,1	20.	71	7,6	128	39	
Saas Almagell . . .	1670	5,1	-1,6	13,6	11.	-2,0	31.	74	7,4	119	51	
Sion Aerodrom . .	481	12,2	-1,6	24,5	12.	0,8	31.	66	6,6	166	57	
Locarno Monti . . .	380	12,5	-2,6	21,5	12.	5,2	9.	71	7,3	128	181	
Lugano	276	12,3	-3,0	21,5	24.	5,0	9.	77	8,1	115	263	

¹ Menge mindestens 0,3 mm

² oder Schnee und Regen

³ im höchsten 3 km Distanz * ab Januar 1980 neuer Standort der Messstation